

*Cetonia tristicula* n. sp.

*Nigra, nitida, thoracis disco albo-6-punctato, lateribus medio albo-maculatis, albo-pilosis, elytris punctato-striatis, albo-maculatis, dorso pone medium canaliculatis, pygidio crebre profunde aciculato, abdomine fere laevigato, lateribus albo-maculato.* — Long. 16 mill.

An keine der mir bekannten Cetoniden erinnernd, zunächst vielleicht mit *Protaetia guttulata* verwandt, aber kleiner, glänzender, tiefschwarz. Auf der vorderen Hälfte des Halssch. mit je 3 weißen Punkten gezeichnet, von denen der vordere in den Vorderecken des Halssch., die beiden anderen in gleicher Entfernung schräg hinter ihm stehen; in der Mitte des Seitenrandes steht ein weißer Längsfleck. Die Punktirung ist weitläufig, an den Seiten kräftiger; daselbst stehen einzelne, längere, weiße Härchen in den Punkten. Der Hinterrand ist vor dem Schildchen kaum ausgerandet; der Vorderrand des Clypeus ist stark aufgeworfen, schwach ausgerandet, Ecken abgerundet. Der Kopf ist dicht und kräftig punktirt, ziemlich lang behaart. Das Scutellum ist ziemlich stark zugespitzt, glatt. Die Fld. sind etwas breiter als das Halssch., grünlich-schwarz, mit ziemlich regelmässigen Punktreihen und einer deutlichen Dorsalrippe hinter der Mitte, die im Endbuckel endigt. Die Naht ist hinter der Mitte erhaben und tritt an der Spitze nur wenig hervor. Die Zahl der Punktstreifen zwischen Naht und Mittelrippe ist 4—5; außerhalb derselben sind etwa 6—7 zu zählen. Eine aus 2 Flecken bestehende Makel an der Spitze der Fld. ist gekrümmt; in der Furche vor ihr stehen 2 Quermakeln und wenige Punkte, außerhalb der Rippe eine grössere Makel zwischen den Makeln der Nahtfurche und mehrere kleine am Rande zerstreut; am Rande sind ausserdem einzelne goldgelbe Härchen bemerkbar. Die Punkte des Pygidiums sind tief und stark, zwei Längsmakeln und die Ecken weiss beschuppt. Der Hinterleib ist glänzend, wie polirt, die Hinterecken der einzelnen Segmente (2—4) weiss, Segment 4 breiter weiss als die vorhergehenden. Segm. 1—5 sind an der Basis einzeln punktirt. Im Gegensatz zum Hinterleib sind die Seiten der Brust und die Hüftplatte sehr dicht und kräftig punktirt, ziemlich lang behaart, verloschen grau gesprenkelt. Der Prosternalfortsatz ist eingeschnürt, vorn abgerundet, wenig vorstehend. Die Vorderschienen sind dreizählig, Zahn 1 kaum bemerkbar.

1 Ex. von den Philippinen von Hrn. Dr. Plason in Wien erhalten.

Dr. G. Kraatz.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift \(Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung\)](#)

Jahr/Year: 1898

Band/Volume: [1898](#)

Autor(en)/Author(s): Kraatz Gustav

Artikel/Article: [Cetonia tristicula n. sp. 409](#)